LEKTÜREBEGLEITHEFT WHO'S TO BLAME



NAME: _____

KLASSE: _____

Didaktische Struktur der Unterrichtseinheiten & Arbeitsblätter als Kopiervorlagen

Blatt-Nr.	Titel	Wann einsetzbar	Sozialform/ Methode
1	Let's start	Vor der Lektüre	Einzelarbeit
2	Figurenkonstellation	Begleitend zur Lektüre	Einzelarbeit
3a	Charaktere I	Begleitend zur Lektüre	Einzelarbeit
3b	Charaktere II	Begleitend zur Lektüre	Einzelarbeit
3c	Charaktere III	Begleitend zur Lektüre	Einzelarbeit
4a	Charakterisierung I	Begleitend zur Lektüre	Einzelarbeit
4b	Charakterisierung II	Begleitend zur Lektüre	Gruppenarbeit
5a	Erzählperspektive I	Begleitend zur Lektüre	Einzelarbeit
5b	Erzählperspektive II	Begleitend zur Lektüre	Gruppenarbeit
6	Lieblingszitate	Begleitend zur Lektüre	Einzelarbeit Gruppenarbeit
7	Zivilcourage	Begleitend zur Lektüre	Gruppenarbeit
8	Gewalt	Begleitend zur Lektüre	Gruppenarbeit
9	Solidarität	Begleitend zur Lektüre	Gruppenarbeit
10	LGBTQIA+	Begleitend zur Lektüre	Einzelarbeit Gruppenarbeit
11	Zusammenfassung	Nach der Lektüre	Einzelarbeit
12	Rezension	Nach der Lektüre	Einzelarbeit Gruppenarbeit
13	Spannungsmomente	Nach der Lektüre	Einzelarbeit Gruppenarbeit
14	Schluss	Nach der Lektüre	Einzelarbeit
15	Moodboard	Nach der Lektüre	Partnerarbeit
16	Interview mit einer Figur	Nach der Lektüre	Partnerarbeit

Arbeitsblatt Nr. 1:
Let's start

Damit ein Buch unter der Vielzahl der Bücher ins Auge sticht und ausgewählt wird, muss es neugierig machen.

Siehe dir das Cover des Buches genau an. Betrachte alle Einzelheiten und den Titel. Was ist darauf zu sehen und wie fühlst du dich, wenn du es betrachtest. Beschreibe das Cover so, dass jemand, der es nicht sieht, eine Vorstellung davon bekommt.



COVERBESCHREIBUNG:

_____

_____

_____

WAS ICH DENKE UND FÜHLE, WENN ICH DAS COVER BETRACHTE:

_____

_____

_____

WAS ICH VERMUTE, WENN ICH DEN TITEL LESE:

_____

_____

_____

Arbeitsblatt Nr. 2:
Figurenkonstellation

Es gibt zwei Hauptfiguren in dem Buch: Sam und Liam. Diese beiden stehen im Zentrum des Arbeitsblattes. Ergänze im Verlauf der Lektüre alle Schüler*innen, die im Zimmer sind. Um die Beziehungen zu verdeutlichen, kannst du Striche und Pfeile verwenden und auch Symbole, wie z.B.

❤️ = die eine Person ist in die andere verliebt

😊 = die eine Person ist mit der anderen befreundet

⚡ = die eine Person kann die andere nicht leiden

SAM

LIAM

Arbeitsblatt Nr. 3a:
Charaktere I

Sieh dir den 1. Sitzplan im Buch an. Darauf findest du alle 15 Schüler*innen. Suche ihre Namen im Gitternetz. Bedenke, dass manche Namen auch ineinander übergehen können, also direkt hintereinander stehen.

C	H	A	R	L	I	E	N	K	G
N	O	K	Q	E	D	A	R	I	O
P	C	H	R	I	S	L	I	S	A
Z	D	N	L	I	A	M	W	T	F
E	S	T	H	E	R	I	V	Y	J
J	E	S	S	I	C	A	L	U	K
K	H	A	T	I	C	E	B	E	N
B	D	L	I	N	U	S	H	G	V
M	O	J	S	W	M	E	L	L	I
R	A	R	V	I	D	L	S	A	M

Arbeitsblatt Nr. 3b:
Charaktere II

Trage die Namen, die du gefunden hast in die Kästen ein und notiere zu jedem 2-3 Eigenschaften.

NAME: _____ EIGENSCHAFTEN: _____

NAME: _____ EIGENSCHAFTEN: _____

NAME: _____ EIGENSCHAFTEN: _____

NAME: _____ EIGENSCHAFTEN: _____

NAME: _____ EIGENSCHAFTEN: _____

NAME: _____ EIGENSCHAFTEN: _____

NAME: _____ EIGENSCHAFTEN: _____

Arbeitsblatt Nr. 3c:
Charaktere III

NAME: _____ EIGENSCHAFTEN: _____

NAME: _____ EIGENSCHAFTEN: _____

NAME: _____ EIGENSCHAFTEN: _____

NAME: _____ EIGENSCHAFTEN: _____

NAME: _____ EIGENSCHAFTEN: _____

NAME: _____ EIGENSCHAFTEN: _____

NAME: _____ EIGENSCHAFTEN: _____

NAME: _____ EIGENSCHAFTEN: _____

NAME: _____ EIGENSCHAFTEN: _____

Arbeitsblatt Nr. 4a:
Charakterisierung I

Lies dir zunächst den Infotext durch. Schreibe dann eine Charakterisierung über eine der Figuren im Roman, du kannst frei wählen, welche du nimmst.

Eine Charakterisierung schreiben

Bei einer Charakterisierung geht es darum, die wichtigsten Eigenschaften und Merkmale einer literarischen Figur zu beschreiben. Dabei werden sowohl die Eigenschaften, die sich aus dem Verhalten, den Gedanken und Gefühlen ergeben, als auch die äußerlichen Merkmale berücksichtigt.

Einleitung:

In der Einleitung nennst du zuerst Name, Alter, Aussehen und Lebensumstände der Person.

Hauptteil:

Im Hauptteil gehst du darauf ein, welche Verhaltensweisen, Eigenschaften, Gedanken und Gefühle der Figur sich aus dem Text erschließen. Belege deine Behauptungen mit Zitaten, die du im Text markierst.

Schluss:

Zum Schluss fasst du die Wirkung der Figur zusammen. Du kannst den Text mit einer abschließenden Bewertung der Person beenden. Hier darfst du deine persönliche Meinung mit einbauen (Achtung: konstruktive Kritik üben). Du kannst auch die Bedeutung der Figur für das Gesamtwerk herausarbeiten.

Achte auf die Form:

- Beschreibe deine Figur schrittweise von den äußerlichen Merkmalen zu den inneren.
- Schreibe im Präsens (Gegenwart).
- Schreibe objektiv und sachlich.
- Belege deine Aussagen im Text mit Zitaten.

Arbeitsblatt Nr. 4b:
Charakterisierung II

Einleitung:

Name und Alter der Figur: _____

Aussehen: _____

Lebensumstände: _____

Hauptteil (mit Seitenzahlen und Zitaten belegen):

Verhaltensweisen: _____

_____

Eigenschaften: _____

_____

Gedanken und Gefühle: _____

_____

Schluss:

Wirkung der Figur: _____

_____

Bedeutung der Figur im Text: _____

_____

Deine persönliche Meinung: _____

_____

Präsentiere deine Figur einer Gruppe

Dabei kannst du von deinem Arbeitsblatt ablesen. Hat sich deine Meinung zu der Figur durch die genaue Betrachtung geändert? Warum?

Diskutiert in der Gruppe über eure Figuren. Fragt euch, ob sie widersprüchliche Eigenschaften haben und jede*r von euch sie vielleicht auch anders wahrnimmt.

Arbeitsblatt Nr. 5a:
Erzählperspektive I

Den Erzähler/die Erzählerin untersuchen

Jede Geschichte (jeder erzählende Text) kann aus unterschiedlichen Blickwinkeln erzählt werden. Es kommt also jeweils darauf an, wer der/ die Erzähler*in ist und „wo er/sie steht“. Er/Sie darf jedoch nicht mit dem/der Autor*in verwechselt werden. Hier ist die Autorin des Romans Silke Heimes. Aber wer ist der/die Erzähler*in?

Die vier Erzählperspektiven

Olympische Sicht (auktoriale*r Erzähler*in)

Inhalt: Der/Die Erzähler*in ist allwissend. Er/Sie steht über allem und hat die Fäden in der Hand; er/sie weiß wie alles ablaufen wird und kann daher dem/der Leser*in schon vorab andeuten, was er/sie noch zu erwarten hat. Oftmals ist es mit einer direkten Ansprache an den/die Leser:in verbunden. Er/Sie weiß also alles über Charaktere und die Handlung. Form: Er/Sie (3. Person)

Außensicht (neutrale*r Erzähler*in)

Inhalt: Der/Die Erzähler*in nimmt die Rolle eines/r Beobachters/-in von außen ein und erzählt die Ereignisse, wie sie ablaufen oder abgelaufen sind. Er/Sie weiß also nur das, was von außen wahrnehmbar ist. Form: Er/Sie (3. Person)

Innenansicht (personale*r Erzähler*in)

Der/Die Erzähler*in versetzt sich in die Rolle seiner Figuren und zeichnet deren Gedanken und Gefühle nach. Er/Sie weiß also alles über bestimmte Charaktere. Form: Er/Sie (3. Person)

Innensicht (Ich-Erzähler*in)

Der/Die Autor:in lässt einen Ich-Erzähler*in zu Wort kommen. Der/die Ich-Erzähler:in ist mit seinem/ ihrem Charakter und seinem/ihrem Wissenshorizont und seinen/ihren Meinungen selbst Teil der Erzählung. Er/Sie weiß also nur was er/sie selbst miterlebt oder erzählt bekommt. Form: Ich (1. Person)

Arbeitsblatt Nr. 5b:
Erzählperspektive II

- [ ] Der/Die Erzähler*in kennt die Gefühle und Gedanken aller Figuren.
- [ ] Die Erzählung wird aus der Sicht von Sam erzählt.
- [ ] Die Erzählung wird aus der Sicht von Liam erzählt.
- [ ] Der/Die Erzähler*in erzählt in der Ich Form.
- [ ] Der/Die Erzähler*in kennt nur die Gedanken und die Gefühle einer Figur.
- [ ] Der/Die Erzähler*in weiß, was an verschiedenen Orten geschieht.
- [ ] Der/Die Erzähler*in kann in Vergangenheit und Zukunft schauen.

Bestimme die Erzählform von Who's to blame

- [ ] Ich-Erzähler*in
- [ ] Personale*r Erzähler*in
- [ ] Auktoriale*r Erzähler*in
- [ ] Neutrale*r Erzähler*in

Belege deine Entscheidung mit mindestens drei Textstellen aus dem Buch:

_____

_____

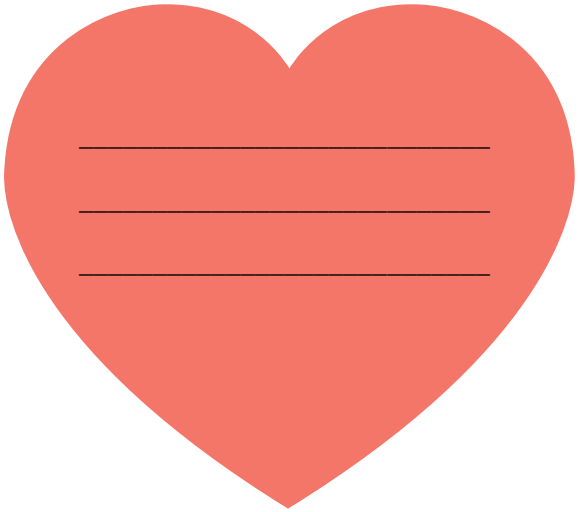
_____

_____

Besprich dich mit anderen, ob sie eine ähnliche Einschätzung haben.

Arbeitsblatt Nr. 6:
Lieblingszitate

Notiere hier dein Lieblingszitat



Begründe, warum es dein Lieblingszitat ist:

Welche andere Textstelle ist dir im Gedächtnis geblieben? Warum?

Besprich mit Klassenkamerad*innen dein Zitat und deren Zitate. Vielleicht findet ihr Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede.

Arbeitsblatt Nr. 7:
Zivilcourage

Zivilcourage bedeutet, sich einzumischen, zu Wort zu melden, Unrecht und Diskriminierung entgegenzutreten. Nicht für die Durchsetzung eigener Anliegen, sondern für die Rechte und berechtigten Interessen aller. Zivilcourage kann in ganz unterschiedlichen Situation gefragt sein und sehr unterschiedlich aussehen. Sie setzt einigen Mut voraus und die Bereitschaft, sich für andere einzusetzen.

Suche drei Stellen im Text, an denen deiner Meinung nach eine Figur Zivilcourage beweist.

1._____

2._____

3._____

Präsentiert euch gegenseitig die Stellen, die ihr herausgesucht habt und diskutiert darüber. Auch darüber, wann es vielleicht zu gefährlich wird/ist, sich einzumischen und man sich besser zurückhält und Hilfe holt oder auf Hilfe wartet.

Arbeitsblatt Nr. 8:
Gewalt

Was ist Gewalt? Fängt Gewalt an, wenn man jemandem zum Spaß ein Bein stellt? Wenn man jemanden verlacht und verhöhnt? Wenn man jemandem eine gemeine WhatsApp schreibt?

Erstellt gemeinsam ein ABC der Gewalt. Notiert zu jedem Buchstaben des Alphabets ein Wort, das eurer Meinung nach etwas mit Gewalt zu tun hat:

A _____
B _____
C _____
D _____
E _____
F _____
G _____
H _____
I _____
J _____
K _____
L _____
M _____
N _____
O _____
P _____
Q _____
R _____
S _____
T _____
U _____
V _____
W _____
X _____
Y _____
Z _____

Sprecht über das, was ihr notiert habt und redet über das, was ihr als Gewalt versteht. Vielleicht findet ihr auch Beispiele aus eurem Alltag.

Arbeitsblatt Nr. 9:
Solidarität

Solidarität ist ein wichtiger Baustein unserer Demokratie. In unserem Alltag begegnet sie uns in vielen Situationen und Handlungen. Wie würdest du den Begriff erklären und welche Bedeutung hat er für dich und deine Mitschüler*innen?

Streicht alle Wörter an, die zu dem Begriff „Solidarität“ passen. Überlegt euch, wie Solidarität in eurem Alltag (in der Schule, im Verein) aussehen könnte und wo euch der Begriff bereits begegnet ist.

Zusammenhalt	Verantwortung	Gerechtigkeit
Hass	Mut	Aufmerksamkeit
Angepasstheit	Engagement	Toleranz
Gemeinwohl	Eigennutz	Freiheit
Menschenrechte	Kleinmut	Selbstlosigkeit
Voreingenommenheit	Bereicherung	Unterstützung
Fremdenfeindlichkeit	Gewinnorientierung	Respekt
Nächstenliebe	Menschenwürde	Rücksichtslosigkeit
Freiwilligkeit	Überzeugung	Menschlichkeit

Schreibt jede*r für sich eine passende Erklärung für den Begriff Solidarität auf. Stellt euch die Begriffe in Kleingruppen vor, diskutiert Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Vielleicht könnt ihr euch am Ende auf eine gemeinsame Definition einigen.

_____

_____

_____

Arbeitsblatt Nr. 10:
LGBTQIA+/*

Die aus dem Englischen stammende Abkürzung LGBTQIA+/* steht für die englischen Worte: lesbian, gay, bisexual, transgender/transsexual, queer/questioning, intersex, asexual. Übersetzt heißen die Begriffe: lesbisch, schwul, bisexuell, transgender/transsexuell, queer/fragend, intersexuell, asexuell. Das * (manchmal auch +) dient als Platzhalter für weitere Geschlechtsidentitäten.

Weitere Informationen findest du unter: https://www.rnd.de/wissen/lgbtqia-gender-begriffe-was-bedeuten-sie-und-wofuer-steht-das-plus-oder-sternchen-LYSXWSXFBRFSRLNWQFXPTAZD64.html

Suche dir fünf Figuren aus und notiere, welche Geschlechtsidentitäten sie haben. Belege das anhand entsprechender Textstellen.

Name der Figur: _____ Geschlechtsidentität: _____

Textbeleg: _____

Name der Figur: _____ Geschlechtsidentität: _____

Textbeleg: _____

Name der Figur: _____ Geschlechtsidentität: _____

Textbeleg: _____

Name der Figur: _____ Geschlechtsidentität: _____

Textbeleg: _____

Name der Figur: _____ Geschlechtsidentität: _____

Textbeleg: _____

Diskutiert in der Gruppe, wie die Figuren im Buch mit Geschlechtsidentitäten umgehen und ob das eine Relevanz für den Verlauf der Geschichte haben.

Arbeitsblatt Nr. 11:
Zusammenfassung

Wenn du das Buch auf Instagram vorstellen würdest, welchen Post würdest du wählen? Beschreibe mit Worten, welches Bild du nehmen würdest und warum:

_____

_____

_____

_____



Gib hier die Caption ein. Denke daran, dass du informieren willst, um was es in dem Buch geht und ob du es empfiehlst und wenn ja, warum.

_____

_____

_____

_____

_____

Setze jetzt noch ein paar Hashtags

#whostoblame #

Gerne kannst du dich über Instagram mit der Autorin verlinken. Setze dafür den Hashtag #whostoblame und markiere @silke_heimes

Arbeitsblatt Nr. 12:
Rezension

Auch zu dem Jugendbuch „Who's to blame“ findest du im Internet Rezensionen. Du findest dort zudem Tipps zum Schreiben einer Rezension. Wichtig ist, dass du dir zunächst über deine Meinung zum Buch klar wirst. Bearbeite deshalb vorerst in Einzelarbeit die Aufgaben (1-4) und verfasse sodann deine Rezension.

1. Was hat dir am Buch gut gefallen, was weniger? Belege deine Aussage mit Textstellen.

2. Sollten auch andere Schulklassen dieses Buch im Unterricht lesen? Begründe deine Meinung.

3. Wie kannst du bei Leser:innen das Interesse für deine Rezension wecken?

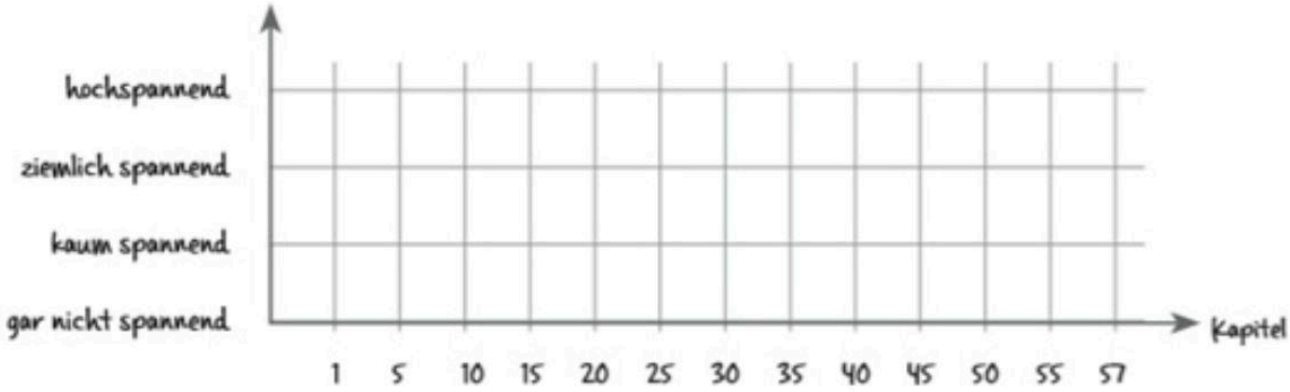
4. Nun kommst du selbst zum Schreiben einer Rezension.
a) Was muss in der Einleitung für die Rezension stehen?
b) Worum geht es im Hauptteil? Notiere Stichpunkte.
c) Der Schluss sollte deinen Gesamteindruck und deine Empfehlung enthalten.

Schreibe deine Rezension. Lest euch anschließend eure Rezensionen in Gruppen vor und gebt euch Tipps.

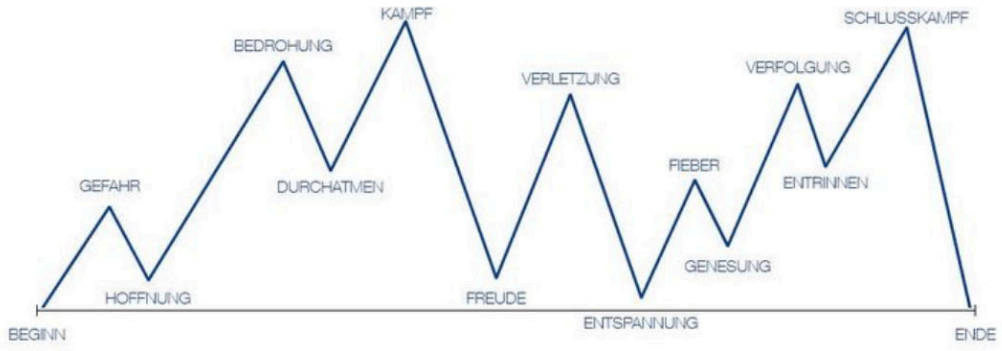
Wenn du magst, lade deine Rezension auf Amazon oder Instagram hoch und markiere die Autorin @silke_heimes

Arbeitsblatt Nr. 13:
Spannungsmomente

„Who's to blame“ steckt voller Spannungsmomente. Erstelle in deinem Heft oder auf einem DIN-A4 Blatt eine Spannungskurve zum Buch. Markiere besondere Höhe- und Tiefpunkte sowie die Wendepunkte und versieh sie mit Schlagwörtern aus dem Text.



Hier ein Beispiel, wie so eine Kurve aussehen könnte:



Geht zu dritt zusammen und vergleicht eure Kurven und sprecht über eure Eindrücke. Welche Gemeinsamkeiten gibt es, welche Unterschiede?

Arbeitsblatt Nr. 14:
Schluss

Lies dir die letzten Seiten des Romans durch. Hättest du das Ende genau so geschrieben?

Lasse deiner Fantasie freien Lauf und schreibe ein alternatives Ende für das Buch.

Arbeitsblatt Nr. 15:
Moodboard

Ein Moodboard (Stimmungsbrett) ist eine Art Collage, die aus Bildern, Text und Proben von Objekten in einer Komposition besteht. Sie können physisch oder digital sein und können "äußerst effektive" Präsentationstools sein.

Du hast nun das Buch beendet und ganz viele Eindrücke gesammelt. Du hast dich in die unterschiedlichsten Figuren eingefühlt, bist mit ihnen einen kleinen Weg ihres Lebens mitgegangen und hast bestimmt auch ganz viele Meinungen zum Buch. Erstelle mit Hilfe dieser Seite ein Moodboard zur Geschichte, ähnlich wie auf Pinterest, damit andere potenzielle Leser*innen einen Eindruck von der Stimmung und den Themen des Buches erhalten.

So gehst du vor:

1. Besorge dir einen festen Karton, eine Pinnwand oder festes Papier, das sich als Moodboard eignet.

2. Eventuell benötigst du Washi Tape, Reißzwecken, Wasserfarben, Filzstifte, etc.

3. Suche im Internet nach Bildern, die die Figuren darstellen könnten.

4. Suche nach Liedtexten, die du als Zitate anbringen kannst.

5. Suche im Buch nach einem Zitat, das zur Story passt.

6. Welche Symbole könnten vielleicht auf dem Moodboard auftauchen, die ebenfalls zur Geschichte passen?

Du kannst dein Moodboard gerne als Foto auf Instagram hochladen und die Autorin markieren: @silke_heimes

Arbeitsblatt Nr. 16:
Interview mit einer Figur

Erstelle ein **Interview mit Sam oder Liam**. Du kannst das Interview entweder aufschreiben oder mit dem Handy aufnehmen (mit einem Partner/einer Partnerin).

Mögliche Fragen an die Figuren:

- Wie wird es weitergehen? In der Stufe und mit dem Deutschlehrer?
- Wie geht es dir im Moment?
- Was hat dich iam meisten beeindruckt?
- Welche Situation hat dich am meisten belastet?

Platz für deine Fragen und Notizen:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

IMPRESSUM

Dieses Heft wurde erstellt von Silke Heimes, der Autorin des Buches „Who's to blame".

Anmerkungen und Anregungen können gerne an: info@silke-heimes.de gesendet werden.